

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau, Dr. André Hahn, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.  
– Drucksache 19/18572 –**

### **Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2020**

#### **Vorbemerkung der Fragesteller**

Unter der Losung „Kampf um die Straße“ gehören Kundgebungen und Demonstrationen zum typischen Aktionsrepertoire der extremen Rechten. Die Größe solcher Aufmärsche reicht von einer Mahnwache mit einem Dutzend bis zu Großdemonstrationen von mehreren tausend Teilnehmern und Teilnehmerinnen. Insbesondere an jährlich wiederkehrenden Daten wie der alliierten Bombardierung bestimmter Städte, dem 1. Mai oder dem 1. September als Antikriegstag mobilisiert die extreme Rechte zu regionalen und bundesweiten Aufmärschen.

„Die nach außen gerichtete Wirkung der neofaschistischen Demonstrationspolitik dient dem Nachweis der Existenz einer neofaschistischen beziehungsweise einer neonazistischen Bewegung, die ihre politische Ideologie bis hin zur offen(siv)en Verherrlichung des Nationalsozialismus und seiner Verbrechen verbreitet sowie der Ausübung einer Machtpolitik gegenüber staatlichen Institutionen und politischen Gegnern, die den Handlungsspielraum dieser Bewegung erweitern soll.“ (Fabian Virchow, Demonstrationspolitik, in: Andreas Klärner/Michael Kohlstruck: Moderner Rechtsextremismus in Deutschland, Hamburg 2006, S. 94 f.) Rechtsextreme Aufmärsche dienen auch zur Einschüchterung all derjenigen, die zum Feindbild ernannt wurden, wie Migrantinnen und Migranten, politisch Andersdenkende oder alternative Jugendliche. Ein weiterer beabsichtigter Effekt ist die Zermürbung der demokratischen Öffentlichkeit, die an die scheinbare Normalität rechtsextremer Aufmärsche gewöhnt werden soll.

1. Wie viele Aufmärsche, Mahnwachen oder sonstige öffentliche Auftritte der extremen Rechten fanden im ersten Quartal 2020 statt, wer trat bei diesen Aufmärschen als Anmelder in Erscheinung, und wo fanden die Demonstrationen statt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung sind im ersten Quartal 2020 die nachfolgend tabellarisch aufgelisteten, von Rechtsextremisten durchgeführten oder von Rechtsextremisten dominierten Kundgebungen bekannt geworden. Hierbei handelt es sich um Kundgebungen, denen in der Regel eine überregionale und/oder nennenswerte

Teilnehmermobilisierung zugrunde lag. Informationsstände, Flugblattverteilaktionen oder sonstige lokale öffentliche (Kleinst-)Veranstaltungen, die zumeist keinen überregionalen Bezug aufweisen, werden nicht aufgelistet. Hinsichtlich der Teilnehmerzahl wird darauf hingewiesen, dass die Anzahl der an den Veranstaltungen teilnehmenden Rechtsextremisten von der in der Tabelle aufgeführten Gesamtzahl der Teilnehmer abweicht.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
11.01.2020	NW	Kamp-Lintfort	DIE RECHTE	Parteien	„Waffenbesitzverbot statt Waffenschein Bewaffnung von Bürgermeister Landscheidt stoppen!“	30
14.01.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	90
17.01.2020	ST	Magdeburg	NS Magdeburg	Neonazis/ Rechts- extremisten	Trauermarsch zum 75. Jahrestag der Bombardierung der Stadt Magdeburg	160
18.01.2020	TH	Erfurt	Der III. Weg	Parteien	„Ausländerrückführung statt Integrationsirrsinn“	30
21.01.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	110
24.01.2020	MV	Stralsund	Vereint für Stralsund	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Mahnwache Stralsund – Fridays gegen Altersarmut“	40
25.01.2020	ST	Roßlau		Neonazis/ Rechts- extremisten	„Versuchter Mord! Wir fordern Aufklärung!“	65
27.01.2020	ST	Halle		Neonazis/ Rechts- extremisten	„Montagsdemo“	45
28.01.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	75
04.02.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	70
11.02.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	55
15.02.2020	SN	Dresden	NPD	Parteien	Dresden Gedenken 2020	1.300
15.02.2020	BY	Bamberg	Der III. Weg	Parteien	„Ein Licht für Dresden“	130
18.02.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	70
20.02.2020	ST	Halle		Neonazis/ Rechts- extremisten	„Halle grüßt die Kanzlerin“	60
10.03.2020	NW	Essen	Steeler Jungs	Neonazis/ Rechts- extremisten	„Spaziergang“	55
14.03.2020	SN	Plauen	Der III. Weg	Parteien	Kundgebung „Gerechtigkeit für alle Deutschen“	200

Im ersten Quartal registrierten die Verfassungsschutzbehörden des Bundes und der Länder die nachfolgend aufgeführten Kundgebungen gegen eine vermeint-

liche Islamisierung Deutschlands, bei denen eine (rechts-)extremistische Einflussnahme/Steuerung in unterschiedlicher Ausprägung erkennbar war. Hierbei ist festzuhalten, dass jede dieser Veranstaltungen einzeln zu bewerten ist, da im Zeitverlauf Veranstaltungsortlichkeiten, Veranstaltungstermine, Teilnehmerzahlen, Zusammensetzung der Teilnehmer sowie Zusammensetzung der Organisationsteams und Rednerlisten häufige Veränderungen aufweisen, die eine generelle Bewertung nicht zulassen. Zu den Teilnehmern bleibt anzumerken, dass es sich hierbei nicht ausschließlich um Rechtsextremisten handelt.

Im Ergebnis sind die folgenden Veranstaltungen als überwiegend (rechts-)extremistisch beeinflusst bzw. gesteuert zu bewerten:

Datum	Land	Ort	Organisation	Teilnehmer
11.01.2020	HH	Hamburg	PEGIDA-München e. V.	10
14.01.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	n. b.
24.01.2020	BY	München	PEGIDA –München e. V.	n. b.
05.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	5
07.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	7
09.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	7
17.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	10
19.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	9
24.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	7
25.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	8
29.02.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	6
02.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	8
04.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	9
06.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	8
07.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	7
12.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	8
13.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	6
14.03.2020	BY	München	BIA – München in Kooperation mit PEGIDA – München e. V.	7

2. Mit welchem Motto bzw. Thema wurden die in Frage 1 genannten Aufzüge angemeldet, wie viele Personen nahmen an den einzelnen Aufzügen teil, und fand eine überregionale Mobilisierung statt?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

3. An welchen der in Frage 1 genannten Aufzüge war die NPD oder eine ihrer Unterorganisationen organisatorisch beteiligt?

Auf die Antwort zu Frage 1, Rubrik „Zuordnung“, wird verwiesen.

4. Welche der in Frage 1 genannten Aufzüge wurden aus dem Spektrum der Kameradschaften bzw. sonstigen Neonaziszene organisiert, und um welche Kameradschaften bzw. sonstigen Organisationen handelte es sich hierbei?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen.

5. Bei welchen Aufmärschen, Mahnwachen oder sonstigen öffentlichen Auftritten der extremen Rechten kam es im ersten Quartal 2020 zu Straftaten, und um welche Art von Straftaten handelt es sich hierbei?

Auf die Antwort der Bundesregierung vom 26. Mai 2008 zu Frage 5 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. „Rechtsextreme Aufmärsche im ersten Quartal 2008“ auf Bundestagsdrucksache 16/9268 wird verwiesen.

6. Hat es zu den in den Fragen 1 bis 5 erfragten Sachverhalten Nachmeldungen für das vierte Quartal 2019 gegeben, und welche Nachmeldungen hat es im Einzelnen gegeben?

Für das 4. Quartal bzw. das Gesamtjahr 2019 wurde nachfolgende rechtsextremistische Kundgebungen oder (rechts-) extremistisch beeinflusste bzw. gesteuerte Veranstaltungen nachträglich bekannt.

Datum	Land	Ort	Veranstalter	Zuordnung	Motto	TN
17.11.2019	TH	Eisenach		Neonazis/Rechts-extremisten	„Heldengedenken“	30

7. An welchen sonstigen Demonstrationen im ersten Quartal 2020 haben sich Organisationen bzw. Gruppen der extremen Rechten in welcher Größenordnung beteiligt (bitte nach Ort, Datum und Thema der Demonstration aufschlüsseln)?

Auf die Antwort zu Frage 1 wird verwiesen. Darüber hinaus liegen der Bundesregierung hierzu keine Erkenntnisse vor.

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.